

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Iconische und nicht-iconische Abbildungen bei Paarobjekten**

1. Im folgenden wird im Anschluß an Toth (2015) sowie mehrere Vorgängerstudien gezeigt, daß nicht nur im Falle von iconischer und von indexikalischer semiotischer Abbildung zwischen Objekten, sondern u.U. auch bei symbolischen Abbildungen von Paarobjekten und nicht von bloßen Objektpaaren gesprochen werden kann.

### 2.1. Iconische Abbildungen

#### 2.1.1. Ontische Definition

$$O = [[\Omega_k, \Omega_i], [\Omega_j, \emptyset]]$$

mit  $\Omega_i \subset \Omega_k$  und  $[\Omega_i \leftrightarrow_{(2.1)} \Omega_j]$

#### 2.1.2. Ontisches Modell



### 2.2. Indexikalische Abbildungen

#### 2.2.1. Ontische Definition

$$O = [[\emptyset, \Omega_i], [\Omega_i, \emptyset]]$$

mit  $[\Omega_i \rightarrow_{(2.2)} \Omega_j]$  oder  $[\Omega_i \xleftarrow{(2.2)} \Omega_j]$

## 2.2.2. Ontisches Modell



Bächlerstr. 4, 8046 Zürich

Während weder das Paarobjekt noch die indexikalischen Abbildungen im Falle von Übersättigung betroffen sind



Konradstr. 32, 8005 Zürich,

fällt bei Untersättigung, falls die Codomäne einer der beiden Abbildungen der Tisch ist, mit dem betreffenden Objekt die ganze Relation des Paarobjektes weg



Limmatquai 102, 8001 Zürich.

## 2.3. Symbolische Abbildungen

### 2.3.1. Ontische Definition

$$O = \{\{\emptyset, \Omega_i\}, \{\Omega_j, \emptyset\}\}$$

mit  $\{\Omega_i \rightarrow_{(2.3)} \Omega_j\}$  oder  $\{\Omega_i \xleftarrow{(2.3)} \Omega_j\}$

### 2.3.2. Ontisches Modell



Lehenstr. 65, 8037 Zürich

Paarobjekte bei symbolischen Abbildungen sind, wie bereits eingangs angedeutet, Grenzfälle, denn wie schon die metasemiotische Bezeichnung "Tischtuch" besagt, handelt es sich ein nicht nur thematisch, sondern auch ontisch auf Tisch-Objekte "zugeschnittenes" Tuch, so daß also mit einigem Recht bestritten werden könnte, daß hier wirklich ontisch 0-seitige Objektabhängigkeit und also nur thematisch-semantische vorliegt. Man sollte jedoch bedenken, daß sich andernfalls als Alternative nur 1-seitige und nicht etwa 2-seitige Objektabhängigkeit anbietet, da der Tisch ohne Tischdecke sehr wohl ontisch gesättigt ist und die Tischdecke mindestens möglicherweise auch als Überdeckung von Nicht-Tischobjekten verwendet werden kann. Ferner ist ein Tisch ohne Stühle, zwischen denen ebenfalls 1-seitige Objektabhängigkeit besteht, ontisch ungesättigt, während, wie gesagt, ein Tisch ohne Tischdecke ontisch gesättigt ist.

#### Literatur

Toth, Alfred, Übertragung von Objektabhängigkeit und Subjektabhängigkeit.  
In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

21.5.2015